



Den fehlbaren Menschen einfach ersetzen – das „pad“ hinterfragt die technisierte Zukunft künstlerisch.

Foto: pad

Modell statt Mensch

I-TECH Themenwoche im „pad“

MAINZ (lagu/duy). „Mensch und Technik“ – diese unterschiedlichen Gebiete vereint das „performance art depot“ (pad) in seiner Themenwoche I-Tech. Mit künstlerischen Beiträgen aus den Bereichen Performance, Lecture, Installation, Film, Tanz und Musik thematisieren sie ein zeitloses Thema.

Auf die Suche nach der perfekten „High-End-Performance“ begibt sich das Mainzer Duo Schmitt&Schulz mit seiner Produktion „The Proformance“ und ersetzt dabei den fehlbaren menschlichen Darsteller durch

künstliche Modelle.

Außerdem stellt die Medienkünstlerin Claudia Robles-Angel ihre interdisziplinäre Arbeit „Skin“ vor, die sich mit Schnittstellen von Mensch und Maschine auseinandersetzt. Der Filmwissenschaftler Andreas Rauscher untersucht die Wandlung von Darth Vader zum netten Sith Lord von nebenan und Mila Burkhardt zeigt in ihrer interaktive Videoinstallation „Perfect Body Assessment“ einen optimierten Körper. Reservierung unter: reservierung@pad-mainz.de, Telefon: 01631/8869432.

PROGRAMM

► I-Tech vom 18. bis 23. November im pad, Leibnizstraße 46

► Dienstag 18. November, Freitag, 21. November, Samstag 22. November: 19.30 Tanzperformance Super-men-sch, 20 Uhr Performance „The Proformance“

► Donnerstag, 20. November, 19 Uhr, Vortrag Mechanisch gestaltet, menschlich erfahren –

Die Überwindung digitaler Grenzen des Game-Designs durch den Spieler, im Anschluss der Vortrag Vader Variations – Transformation eines Cyborg-Schurken

► Sonntag, 23. November, ab 15 Uhr Filmmittag sowie täglich von 18 bis 19 Uhr Installationen „Perfect Body Assessment“, „Lebenszeichen“, „Monkey Business“